

Pfarrerrat der Kirchengemeinde Mittlere Ortenau / Offenburg Heilig Kreuz

Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 20.11.2025

Protokollführerin	Ort
L. Müller	Gemeindehaus „Arche“, Kehl-Kork
Beginn	Ende
19:34 Uhr	22:10 Uhr
Teilnehmer	
22 Teilnehmende, siehe beigefügte Liste	
Eingeladene Gäste	
3 Gäste, siehe beigefügte Liste	
entschuldigt	

TOP 0: Eröffnung & Begrüßung

Geistlicher Impuls

Pfarrer Dr. Stefan Meisert eröffnet die Sitzung, dankt den Anwesenden für ihr Kommen und den Pfarrerräte für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Pfarrerrat. Anschließend übergibt er das Wort an Pfarrer Karlheinz Kläger für einen geistlichen Impuls als Einstieg der Veranstaltung. Pfarrer Kläger erinnert dabei an das Motto der Pfarrerratswahl „Auf geht’s!“ und schließt mit einem Gebet.

TOP 1: Regularien

Alle gewählten Mitglieder nehmen auf Nachfrage durch Pfarrer Dr. Meisert die Wahl an. Pfarrer Dr. Meisert stellt somit die Beschlussfähigkeit des Pfarrerrates fest.

Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung; sie wird per Handzeichen einstimmig genehmigt.

Es wird angeregt, bei der umlaufenden Adressliste aus seine Kontaktdaten auch die Geburtstage auf freiwilliger Basis einzutragen.

TOP 2: Vorstellungsrunde

Die Mitglieder des Pfarrerrats stellen sich kurz mit den Sätzen „Ich heiße...“, „ich bin...“ und „ich kann...“ vor.

TOP 3: Einführung in die Arbeit des Pfarreirates (siehe Anhang)

Cornelia Dilger erläutert die Zusammensetzung des Pfarreirates nach § 23 Pfarreigesetz (PfaG).

Pfarrer Dr. Meisert legt die Aufgaben gem. § 24, Abs. 1-5 dar. Er betont, dass sich der Pfarreirat als ein pastorales Gremium verstehen muss.

Cornelia Dilger gibt einen Überblick über die ersten, konkret anfallenden Aufgaben und beschreibt die Arbeitsweise gem. § 32 PfaG und §§ 6-14 Rahmengeschäftsordnung.

Alle Informationen sind der beigefügten Präsentation zu entnehmen.

TOP 4: Bildung des Wahlvorstands für die bevorstehenden Wahlen

Zum Wahlvorstand werden Sonja Schelbert, Walter Gutmann und Klaus Thomas Teufel einstimmig per Handzeichen gewählt.

TOP 5: Wahl des Vorstands (§ 31 Absatz 5 PfaG)

5.1. Entscheidung über die Amtszeit des Vorstands (§ 31 Abs. 6 PfaG)

Der Vorstand kann für 2,5 oder 5 Jahre gewählt werden.

Beschluss: Einstimmige Wahl für die Dauer einer halben Amtszeit (2,5 Jahre)

5.2. Entscheidung über die Größe des Vorstandes (§ 31 Abs. 1 PfaG)

Zusammensetzung des Vorstandes:

- Der leitende Pfarrer qua Amtes
- Die leitende Referentin
- Vertreter aus dem Kreis der gewählten Pfarreiräte: 1. Vorsitzende:r, 2. Vorsitzende:r, ein bis zwei Beisitzer

Wahldurchführung durch Herrn Teufel vom Wahlvorstand.

Beschluss: Einstimmig wird entschieden, nur einen Beisitzer zu wählen.

5.3. Wahl der/des Vorsitzenden (§ 31 Abs. 5 PfaG)

Als Kandidaten vorgeschlagen und auch am Ende zur Wahl bereit erklären sich Judith Adam und Christoph Benz.

Wahlergebnis: Von 19 abgegebenen, gültigen Stimmen entfallen auf:

- Judith Adam 9 Ja-Stimmen, keine Enthaltungen und kein Nein-Stimme
- Christoph Benz 10 Ja-Stimmen, keine Enthaltungen und keine Nein-Stimme.

Somit ist Christoph Benz zum Vorsitzenden des Pfarreirates gewählt.

Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

5.4. Wahl der/des Stellvertretenden Vorsitzenden (§ 31 Abs. 5 PfaG)

Als Kandidatin vorgeschlagen und auch am Ende zur Wahl bereit erklärt sich Judith Adam.

Wahlergebnis: Von 19 abgegebenen, gültigen Stimmen entfallen auf

- Judith Adam 18 Ja-Stimmen, 1 Enthaltungen und 0 Nein-Stimme

Somit ist Judith Adam zur stellvertretenden Vorsitzenden des Pfarreirates gewählt.

Sie nimmt die Wahl an.

5.5. Wahl eines weiteren unmittelbar gewählten, volljährigen Mitgliedes des Pfarreirates (§ 31 Abs. 5 PfaG)

Als Kandidat vorgeschlagen und auch am Ende zur Wahl bereit erklärt sich Dr. Felix Fels.

Wahlergebnis: Von 19 abgegebenen, gültigen Stimmen entfallen auf

- Dr. Felix Fels 18 Ja-Stimmen, 1 Enthaltungen und 0 Nein-Stimme

Somit ist Dr. Felix Fels zum weiteren Mitglied des Pfarreirates gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

5.6. ggf. Wahl einer weiteren Person aus dem Pfarreirat (§ 31 Abs. 5 PfaG) entfällt, siehe TOP 5.2

TOP 6: Hinzuwahl weiterer Mitglieder (§ 23 Absatz 6 PfaG)

Pfarrer Dr. Meisert erläutert, dass die Möglichkeit der Hinzuwahl existiert, allerdings nicht heute entschieden werden muss, sondern jederzeit während der Amtszeit möglich ist.

Dennoch könne bereits heute überlegt werden, aus welchen Bereichen oder Gruppierungen weitere Ratsmitglieder stammen könnten. Er führt aus, dass sachkundige Personen zu Beratungszwecken z.B. bei einzelnen Projekten zu den jeweiligen Sitzungen als Gäste eingeladen werden können und nicht Mitglied des Pfarreirates sein müssen.

Herr Benz sieht eine Benennung zum jetzigen Zeitpunkt als schwierig an, da ihm die zukünftige Notwendigkeit noch nicht bewusst ist. Er befürwortet eine etwaige Hinzuwahl nach einer Anfangszeit von ca. 6 Monaten. Danach sollten die Themen und der entsprechende Bedarf klarer erkennbar sein.

Auf Rückfrage, ob aus der Jugend ein Vertreter hinzugewählt werden sollte, erklärt Frau Dilger, dass sie im Vorfeld deshalb bereits mit dem Dekanatsjugendreferenten (Falko Hoferichter) gesprochen hatte. Dieser sähe das Potential und die Wirkung einer solchen Personen aktuell eher in der Teilnahme am Kompetenzteam „Jugend“ als im Pfarreirat. Nichtsdestotrotz könne er selbst dafür keine passenden Vertreter aus der Jugend benennen.

Beschluss: Von der Zuwahl von bis zu drei weiteren Mitgliedern wird derzeit abgesehen. Die stimmberechtigten Räte entscheiden einstimmig per Handzeichen.

TOP 7: Bekanntgabe der entsandten Mitglieder (§ 23 Absatz 7 PfaG)

Pfarrer Dr. Meisert begrüßt Herrn Kai Möschle als entsandter Vertreter der Caritas. Herr Möschle ist somit ein stimmberechtigtes Mitglied des Pfarreirates.

Das beratende Mitglied aus dem hauptberuflichen Seelsorgeteam ist noch bekannt zu geben. Dies wird bei dem nächsten großen Dienstgespräch am 02.12.25 vom Pastoralteam gewählt.

TOP 8: Information zu weiteren Ausschüssen und Delegationen

8.1. Stellenbesetzungsausschuss (§ 34 PfaG)

Pfarrer Dr. Meisert informiert, dass dieser Ausschuss innerhalb des ersten Jahres benannt werden und laut Satzung aus 5-10 Personen bestehen muss.

8.2. Mitglieder des Pfarreirvermögensverwaltungsrates (PVVR) (Wahl am 29. Januar) (§42 PfaG)

➔ 4.12.26 Festlegung der Größe des Pfarreirvermögensverwaltungsrates

Pfarrer Dr. Meisert erläutert, dass aus den Reihen der direkt gewählten Pfarreiräten 2 Personen als Vertreter in den PVVR gewählt werden müssen. Der Vorsitz des PVVR liegt qua Amtes beim Pfarrer, allerdings ohne Stimmrecht; in seiner Abwesenheit übernimmt der stellvertretende Pfarrer diese Aufgabe. Der stellvertretende Vorsitzende wird aus dem PVVR direkt gewählt.

Pfarrer Dr. Meisert verweist darauf, dass bis zur konstituierenden Sitzung des PVVR das VEG-Gremium Stiftungsrat durch das VEG-Gremium Pfarrgemeinderat zum Übergangs-Vermögensverwaltungsrat bestimmt wurde.

Frau Dilger führt aus, dass der PVVR auch aus Personen außerhalb des gewählten Pfarreirates gewählt wird. Hierfür können Personen namentlich vorgeschlagen werden. Deren Erfahrungen und Expertise sollte in den Bereichen Soziales, Finanzen, Bau oder Handwerk liegen. Frau Dilger und Pfarrer Kläger bitten ausdrücklich darum, diese Personen nicht schon im Vorfeld darauf anzusprechen, sondern nur ihre Namen an das Kernteam weiterzugeben. So müssten keine Erwartungen im Falle einer ausbleibenden Anfrage enttäuscht werden. Pfarrer Dr. Meisert erklärt, dass die Mitglieder des PVVR vom Pfarreirat gewählt werden.

Hinsichtlich der Aufgaben der Pfarreirvermögensverwaltung erläutert Frau Dilger, dass bei Entscheidungen der Pfarrökonom die erste Instanz bildet, der Vermögensverwaltungsvorstand die zweite und der PVVR als letzte Instanz fungiert; dies richtet sich nach den entsprechenden Vollmachts- und Budgetgrenzen.

Pfarrer Dr. Meisert betont, dass Frauen ausdrücklich willkommen sind, um ein gut gemischtes Gremium zu erreichen.

Die Entscheidung über die Größe des PVVR wird am 4. Dezember getroffen.

8.3. Delegation für den Diözesanrat (Wahl am 4. Dezember)

Pfarrer Dr. Meisert berichtet, dass die konstituierende Sitzung des Diözesanrates im März 2026 stattfindet. Der/die Vertreter/in aus dem Pfarreirat muss nicht zwingend ein Mitglied des PR-Vorstandes sein.

An dieser Stelle betont Pfarrer Dr. Meisert, dass prinzipiell darauf zu achten sei, wer wen in den Blick nimmt bzw. in wie weit die Personen des PR auch für Gruppierungen in der Fläche im Blick stehen. Er hebt an dieser Stelle die besondere Bedeutung der Kommunikation hervor, untereinander wie auch nach außen. Die Pfarrräte seien nicht qua Amtes in anderen Gremien Mitglied, nur weil es in deren Satzung niedergeschrieben sei, z.B. bei Sozialstationen. In solchen Fällen könne der PR auch Personen außerhalb des Gremiums für solche Aufgaben vorschlagen. Diese würden dann vom Vermögensverwaltungsvorstand genehmigt werden.

TOP 9: Erste Festlegungen zur Arbeitsweise des PR

Markus Doll, Pfarrökonom, erklärt, dass Dokumente in Zukunft über die Cloud-Lösung „Ebobox“ mit den Pfarreiräte kommuniziert werden. Dafür erhalten sie von ihm in den kommenden Tagen eine E-Mail inkl. Link zur Registrierung. Bei Rückfragen zur Registrierung können sich die Räte an Herrn Doll per Mail (info@vst-offenburg.de) wenden.

9.1. Termine, Orte, Themen

Auf die Grundsatzfrage, ob die Sitzungen des PR innerhalb der Fläche wechseln soll, findet sich ein breiter Konsens darüber, dass dies gerade zu Beginn im Sinne des Kennenlernens und Vernetzens befürwortet wird. Frau Adam betont, dass dies eine positive Wirkung nach außen und das Zeichen der Wertschätzung gegenüber den Personen vor Ort ist. Zeitlich ist ein Anfang vor 19:30 Uhr wegen vorher stattfindender Gottesdienste nicht möglich. Das Ende ist auf 22:00 Uhr fix festgelegt. Frau Dilger nennt die bereits festgelegten Termine der weiteren PR-Sitzungen und deren Themen, soweit bekannt. Bei den Terminen ohne festgelegtem Veranstaltungsort (*) werden diese vom Gremium vorgeschlagen. Frau Müller (Leitungsassistentin) kümmert sich in Folge um die Buchung.

04.12.25 – St. Fidelis Offenburg

Themen: Verabschiedung Haushalt, Information zur Öffentlichkeitsarbeit (Pfarrblatt & Logo)

Alle Pfarreiräte erhalten von Markus Doll vorab den Haushaltsplan. Dieser wird ebenfalls in die EboBox hochgeladen. Herr Doll bietet für den 02.12.2025 eine digital stattfindende Haushalts-Sprechstunde an, um ein erstes inhaltliches Briefing des Haushaltsplans durchzugehen. Dies wird ca. 1 Stunde dauern. Es wird dafür eine Einladung per Mail verschickt inkl. einem Webex-Link für die Video-Konferenz. Herr Doll schließt mit seinem Wunsch nach einer Zusammenarbeit mit einem kompetenten PVVR.

29.01.26 – Gemeindezentrum Gengenbach ()*

Themen: Wahl des PVVR, Entscheidung zur Öffentlichkeitsarbeit (Pfarrblatt)

27.-28.02.26 (PR Klausur) – Pfarrzentrum Weingarten Zell-Weierbach

21.04.26 – Hofweier (*)

11.06.26 – Durbach (*)

21.07.26 – Rammersweier (*)

26.09.26 (Klausurtag) – da zeitgleich das Ortenauer Weinfest stattfindet, bietet sich hier ein zentrales Offenburger Gemeindehaus an, wie z.B. Marienhaus. Alternativ wird der Konferenzsaal St. Fidelis angefragt

03.11.26 – Dundenheim (*)

15.12.26 – Kehl (*)

Ein weiterer, möglicher Ort ist in den Räumen des Caritasverbandes in Offenburg. Allerdings befindet sich der Sitzungsaal im Keller, daher nicht für Klausurtagungen geeignet. Die Größe der Räumlichkeiten sollte der in Kork ähneln, da Gruppenarbeit oder das Aufstellen von Stellwänden möglich sein sollte. Bei Klausurtagen sollte außerdem genügend Platz für ein gemeinsames Mittagessen sein.

9.2. Form des geistlichen Einstiegs

Pfarrer Dr. Meisert und Cornelia Dilger stellen die Möglichkeiten des geistlichen Einstiegs vor:

Klassischer Impuls:

Wie heute besteht dieser aus z.B. einem Gebet oder Lieder und der Ausführung weiterer Gedanken dazu.

Spurensuche:

Eine Möglichkeit bei der es keine Vorbereitung bedarf, man aber ins Gespräch kommt. Es ähnelt dem Bibel-teilen und besteht aus einem Einführungsgebet, der Einführungsphase mit Fragestellungen (z.B. „Was war in der Pfarrei in letzter Zeit los“) und einer Gesprächsrunde („Wie kann Gott mitwirken?“). Nachteil sei der höhere Zeitaufwand von 20 Minuten.

Kirchenführung vor Ort:

Pfarrer Dr. Meisert sieht darin eine gute Möglichkeit diese Räume kennenzulernen und dort inne zu halten. Der Schwerpunkt soll hierbei aber auf dem Miteinander liegen, im Raum zu sein und miteinander zu beten. Es soll keine geschichtliche Einführung sein.

Herr Benz sieht den geistlichen Impuls als Einstieg der Sitzungen als sehr hilfreich an. Dabei solle der Schwerpunkt auf der Zusammenführung liegen, aber auch den Blick über den Kirchturm hinaus lenken, gerade auch in Verbindung mit dem Evangelium. Die Spurensuche verortet er bei Klausuren und Klausurtagen.

Herr Transchel befürwortet die Kirchenführung als Einstieg im ersten Jahr, die Dauer solle aber auf max. 15 Minuten begrenzt werden. Frau Dreher stimmt dem zu und

sieht dies gerade zu Beginn der Zusammenarbeit als eine gute Chance des Kennenlernens.

Frau Dilger schlägt vor, dass die Räte aus dem jeweiligen Veranstaltungsort die Gestaltung des Impulses an Termin übernehmen. Dieser Vorschlag wird angenommen.

Beschluss: Impulse werden in den ersten Monaten in den jeweiligen Kirchen durchgeführt. Dauer: nicht länger als zehn Minuten. Vorbereitet durch die jeweiligen „Gastgeber“ vor Ort.

Dieser Beschluss wird einstimmig angenommen.

Der Impuls der nächsten Sitzung am 04.12.2025 in St. Fidelis übernimmt Pfarrer Dr. Meisert. Der Treffpunkt zu Beginn wird die Kirche St. Fidelis sein.

9.3. Kommunikationswege

Frau Dilger schlägt vor, dass Sitzungen v.a. in Präsenz stattfinden sollen.

Dokumente, Protokoll oder auch Einladungen werden über die Ebobox verteilt werden. Sie informiert, dass es in 2026 ein Kollaborationstool von Seiten der Diözese geben soll, dass dem Prinzip der Ebobox ähneln soll.

TOP 10: Dank – Segen - Verabschiedung

Pfarrer Dr. Meisert lädt ein, nach der Sitzung noch kurz zu verweilen. Er dankt noch einmal den Pfarreiräten für ihre Bereitschaft und dem Wahlvorstand für seine Arbeit. Er schließt mit einem Segen und erinnert dabei noch einmal an das Anfangsgebet.

nächste Pfarreirat-Sitzung:

04. Dezember 2024 19:30 Uhr

katholisches Zentrum St. Fidelis, Straßburger Str. 39, Offenburg

Treffpunkt in der Kirche

Anwesenheitsliste Pfarreirat-Sitzung 20.11.25

Adam, Judith	
Bamberg, Christian	
Benz, Christoph	
Bürkle, Renate	
Dilger, Corinna (ohne Stimmrecht)	
Doll, Markus (ohne Stimmrecht)	
Dreher, Constanze	
Fels, Dr. Felix	
Glatt, Heribert	
Haß, Michael	
Kläger, Pfarrer Karlheinz (ohne Stimmrecht)	
Lebek, Sebastian	
Lorey, Jürgen	
Meisert, Pfarrer Dr. Stefan	
Möschle, Kai	
Renner, Matthias	
Transchel, Manfred	
Vygen, Claudia	

Wendle, Winfried

Winfried Wendle

Wörner, Josef Reinhard

J. R. Wörner

Zimmer, Marianne

M. Zimmer

Zolg, Andrea

Andrea Zolg

eingeladene Gäste:

Scherber, Sonja

Sonja Scherber

Teufel, Klaus Thomas

Klaus T. Teufel

Gutmann, Wella

Wella Gutmann

Adressliste der Pfarreiräte - nur für den Pfarreirat-internen Gebrauch

Vorname	Nachname	E-Mail	Straße	PLZ Ort	Tel.	Hy.	Geburtstag
Judith	Adam	judithadam81@aol.com	Lihlstr. 3a	77652 Offenburg	0781 63016573	0176 61310720	10.01.1981
Christian	Bamberg	ogbc99@web.de	Breitmattstr. 21	77749 Hohberg	07808 99145	0176 61164919	04.11.1969
Christoph	Benz	Benz-Ohlsbach@t-online.de	Schlauchstr. 30	77797 Ohlsbach	07803 40999	0160 97820336	11.04.1967
Renate	Bürkle	renate.buerkle@online.de	Bachstr. 10	77652 Offenburg	0781 72328	0172 8257030	11.12.1965
Cornelia	Dilger	cornelia.dilger@kath-og.de	Pfarrstr. 4	77652 Offenburg	0781 96909-118		31.08.1976
Markus	Doll	m.doll@vst-offenburg.de	Pfarrstr. 6	77652 Offenburg	0781 9279-0		
Constanze	Dreher	CDreher@stadtbaeckerei-dreher.de	Viktor-Kretz-Str. 8	77723 Gengenbach		0170 9344475	23.09.1969
Dr. Felix	Fels	felix.fels@web.de	Grünstraße 22	77656 Offenburg-Weier	0781 20550277	0176 82102838	26.02.1984
Heribert	Glatt	heribert@extra-glatt.de	Im Pfarrfeld 19	77652 Offenburg-Griesheim	0781 9267183	0151 72053511	16.03.1961
Michael	Haß	michaelhass@gmx.de	Friedhofweg 20	77746 Schutterwald	0781 53053	0170 2446367	11.01.1969
Karlheinz	Kläger	karlheinz.klaeger@kath-og.de	Pfarrstr. 4	77652 Offenburg	0781 96909-115		02.06.1975
Sebastian	Lebek	slebek@aol.com	Friedenstr. 20	77723 Gengenbach		0177 4308486	19.06.1979
Jürgen	Lorey	lori.larson@web.de	Höllstr. 20	77694 Kehl	07851 955996	0172 7566121	07.03.1964
Dr. Stefan	Meisert	stefan.meisert@kath-og.de	Pfarrstr. 4	77652 Offenburg	0781 96909-113		24.11.1972
Kai	Möschle	moeschle@caritasvorort.de	Okenstr. 26	77652 Offenburg	0781 790136	0179 7017888	07.08.1978
Mathias	Renner	mathias@weingut-renner.de	Senator-Burda-Str. 41	77654 Offenburg	0781 20553406	0176 55572209	18.07.1989
Manfred	Transchel	manfred.transchel@gmail.com	Klausmattstr. 23	77694 Kehl	07851 71987	0157 50334704	29.04.1956
Claudia	Vygen	claudia.vygen@online.de	Färberweg 1	77866 Rheinau	07844 914613	0179 7552361	07.09.1977
Winfried	Wendle	winfried@wwendle.de	Erwin-Baur-Str. 5	77743 Neuried	07807 2998	01512 7539868	08.06.1961
Josef Reinhard	Wörner	eckenfelswoerner@t-online.de	Obere Nachtweide 31	77770 Durbach	0781 9321792		29.03.1966
Marianne	Zimmer	wmzimmer@freenet.de	Zieglerstr. 13	77866 Rheinau	07844 47326	0176 82477251	12.05.1967
Andrea	Zolg	andreazol@gmx.de	Hildastr. 22	77654 Offenburg	0781 38506	0157 72389673	08.11.1960



Pfarreirat (PR) Mittlere Ortenau

KONSTITUIERENDE SITZUNG AM 20. NOVEMBER

Ablauf

- ▶ 19.45 Uhr: Regularien
- ▶ 19.50 Uhr: Vorstellungsrunde
- ▶ 20.00 Uhr: Einführung in die Arbeit des Pfarreirates (Information)
- ▶ 20.15 Uhr: Bildung des Wahlvorstandes für die bevorstehenden Wahlen
- ▶ 20.25 Uhr: Wahl des Vorstandes (Beratung und Beschluss)
- ▶ 21.05 Uhr: PAUSE
- ▶ 21.10 Uhr: Hinzuwahl weitere Mitglieder (Beratung)
- ▶ 21.25 Uhr: Bekanntgabe der entsandten Mitglieder (Information)
- ▶ 21.30 Uhr: Information zu weiteren Ausschüssen und Delegationen (I)
- ▶ 21.40 Uhr: Erste Festlegung zur Arbeitsweise des PR
- ▶ 21.55 Uhr: Dank, Segen, Verabschiedung



Regularien

Katholisch.
Kirche.
Leben.

- ▶ Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung

Vorstellungsrunde

Katholisch.
Kirche.
Leben.

- ▶ Ich heiße...
- ▶ Ich bin...
- ▶ Ich kann...

Einführung in die Arbeit des PR - Zusammensetzung



Aus dem Pfarreigesetz (PfaG)

- § 23 Zusammensetzung des Pfarreirates:
- Pfarrer
 - Unmittelbar gewählte Mitglieder
 - Hinzugewählte Mitglieder
 - bis max. 3 für die Mitarbeit besonders geeignet oder von Gruppierungen und Verbänden vorgeschlagen
 - < ein Viertel der unmittelbar gewählten Mitglieder)
 - Entsandte Mitglieder (Caritas – mit Stimmrecht)
 - Beratende Mitglieder (stellvertretender Pfarrer, leitende Referent:in, Pfarreiökonom:in, ein weiteres Mitglied des Seelsorgeteams – ohne Stimmrecht)

Einführung in die Arbeit des PR - Aufgaben



Aus dem Pfarreigesetz (PfaG)

- §24, 1 Aufgaben des Pfarreirates:
- Entwickelt und beschließt im Rahmen der Gesamtstrategie Ziele für die pastorale
 - Auf Grundlage der Diözesanen Leitlinien und der Diözesanstrategie
 - Unter Berücksichtigung der wahrzunehmenden Grundaufgaben einschließlich Prävention gegen sexualisierte Gewalt
 - Legt Schwerpunkte fest
 - Initiiert innovative Projekte
 - Entscheidet über Aufgaben und Maßnahmen, die nicht mehr wahrgenommen werden
 - Sorgt für die Finanzierung und die Umsetzung der pastoralen Arbeit der Pfarrei (Organ der Vermögensverwaltung)

Einführung in die Arbeit des PR - Aufgaben



Aus dem Pfarreigesetz (PfaG)

- §24, 2 und 3 Aufgaben des Pfarreirates:
- Beruft oder bestätigt die Gemeindeteams
 - Bildet ggf. Kirchor- und Kompetenzteams
 - Unterstützt die Aktivitäten kirchlicher Gruppen, Verbänden und geistlichen Gemeinschaften
 - Arbeitet mit den hauptberuflichen Mitarbeitenden im pastoralen Dienst zusammen
 - Vertritt die Anliegen der Katholik:innen der Pfarrei in Kirche, Gesellschaft und Öffentlichkeit

Einführung in die Arbeit des PR - Aufgaben



Aus dem Pfarreigesetz (PfaG)

- §24, 4 und 5 Aufgaben des Pfarreirates:
- Wirkt an der Besetzung über den besonderen Ausschuss der Stellen des Pfarrers, des stellvertretenden Pfarrers, der/des leitende:n Referent:in und der/des Pfarreiökonom:in mit
 - Berät den Pfarrer und den/die leitende Referent:in hinsichtlich der in Betracht kommenden Einsatzbereiche der Priester, Diakone und pastoralen Mitarbeitenden.
Der Pfarreirat ist für die Wahrnehmung dieser Aufgabe regelmäßig zu informieren.
 - Erstellt Richtlinien für die Vermögensverwaltung (im Benehmen mit dem Pfarreivermögensverwaltungsrat), die gewährleisten, dass die Pfarrei sowie ihre Einrichtungen und Gruppen ihre Aufgaben wahrnehmen können.
 - Beschluss des Haushaltsplanes, Feststellung der Jahresrechnung

Einführung in die Arbeit des PR - anstehende Aufgaben



Berufung PVVR

Umschreibung der
Gemeinden

Haushalt &
HH-Richtlinien

Engagement-
förderung

Strategieentwicklung*

Pfarrei und
Selbstverständnis PR*

Prävention

Kommunikation*

Entscheidungen
zur ÖA

Zusammenarbeit*

Einführung in die Arbeit des PR - Arbeitsweise



Aus dem Pfarreigesetz (PfaG)

► § 32:

- Sitzungen wenigstens vierteljährlich
- Einberufung durch die/denVorsitzende:n mit 2 Wochen Vorlauf
- Öffentliche Einladung / Öffentlich Sitzung
- Beschlussfähigkeit: Mehr als die Hälfte der Stimmberechtigten
- Beschlüsse: i.d.R. einfach Mehrheit (Stimmhaltungen zählen nicht)
Stimmgleichheit = Abgelehnt
- Leitung der Sitzung: Vorsitzende:r; kann aber delegiert werden
- Sitzungsleitung kann Redezeit beschränken

Einführung in die Arbeit des PR - Arbeitsweise



Aus der Rahmengesäftsordnung

► § 6-14:

- Anträge zur TO müssen 3 Tage vorher bei dem/der Vorsitzenden eingegangen sein
- Dringlichkeitsanträge zur TO mit 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten
- Beratenden Personen und Gäste sind möglich
- Beginn der Sitzungen: Protokoll, Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- Beratung und Beschluss über Nichtöffentlichkeit ist nichtöffentlich
Bei nichtöffentlichen Sitzungen/Themen: Verpflichtung zur Verschwiegenheit bis zur Entbindung durch den Vorsitzenden
- Wahlen sind grundsätzlich geheim
- Über jede Sitzung wird ein Protokoll angefertigt (Namen der Anwesenden, Tagesordnung, gefasste Beschlüsse)

Bildung des Wahlvorstandes für die bevorstehenden Wahlen



Wahl des Vorstandes (§ 31 (5) PfaG)

Katholisch.
Kirche.
Leben.

1. Entscheidung über die Amtszeit des Vorstandes (§31(6) PfaG)
2. Entscheidung über die Größe des Vorstandes (§31(1) PfaG)
3. Wahl der/des Vorsitzenden (§31(5) PfaG)
4. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden (§31(5) PfaG)
5. Wahl eines weiteren unmittelbar gewählten Mitgliedes des PR (§31(5) PfaG)
6. Ggf. Wahl einer weiteren Person aus dem PR (§31(5) PfaG)

Katholisch.
Kirche.
Leben.



Hinzuwahl weiterer Mitglieder (§23(6) PfaG)



1. Sollen weitere Mitglieder hinzugewählt werden?
2. Wenn ja: aus welchem Bereich?
3. Sammlung von möglichen Personen

Bekanntgabe von entsandten Mitgliedern (§23(7, 8) PfaG)



- ▶ Kai Möschle (Caritas)
- ▶ N.N. (Pastoral)

Information zu weiteren Ausschüssen und Delegationen



- ▶ Stellenbesetzungsausschuss (§34 PfaG)
- ▶ Mitglieder des Pfarreivermögensverwaltungsrates (Wahl am 29. Januar) (§42 PfaG)
 - ▶ 4. Dezember: Festlegung der Größe des Pfarreivermögensverwaltungsrates
- ▶ Delegation für den Diözesanrat (Wahl am 4. Dezember)

Erste Festlegungen zur Arbeitsweise des PR – Termine und Orte



- ▶ 4. Dezember: Verabschiedung Haushalt + inhaltlich: Öffentlichkeitsarbeit Pfarrblatt
→ Offenburg, St. Fidelis
- ▶ 29. Januar: Wahl VVR + Entscheidungen Öffentlichkeitsarbeit Pfarrblatt
→ Ort: offen
- ▶ 27.-28. Februar: Klausur (Weingarten)
- ▶ 21. April → Ort: offen
- ▶ 11. Juni → Ort: offen
- ▶ 21. Juli → Ort: offen
- ▶ 26. September: Klausurtag → Ort: offen
- ▶ 3. November → Ort: offen
- ▶ 15. Dezember → Ort: offen

Erste Festlegungen zur Arbeitsweise des PR – Formen des geistlichen Einstiegs



- ▶ „Kirchenführung“ vor Ort
- ▶ Spurensuche
- ▶ Klassischer Impuls reihum
- ▶ ...?

Erste Festlegungen zur Arbeitsweise des PR – Kommunikationswege



- ▶ I.d.R. Analoge Sitzungen
- ▶ Mail bzw. später: Kollaborationstool der Diözese
- ▶ Protokolle

